# PRG1x & ADE1x

Einf. i d. Programmierung (int. LVA) Üb. zu Element. Alg. u. Datenstrukt.

WS 16/17, Übung 3

Abgabetermin: Mi in der KW 44

| Gr. 1, Dr. D. Auer       |        |                              |              |
|--------------------------|--------|------------------------------|--------------|
| Gr. 2, Dr. G. Kronberger | Name   |                              | Aufwand in h |
| Gr. 3, Dr. H. Gruber     |        |                              |              |
|                          | Punkte | Kurzzeichen Tutor / Übungsle | iter/        |

## 1. Vertauschungsprozedur

(3 Punkte)

Nachdem es in Pascal keine Vertauschungs-Anweisung (etwa in der Form x :=: y) gibt: implementieren Sie zwei Prozeduren SwapInt und SwapReal (eine für INTEGER- und eine für REAL-Variablen).

## 2. Zahlenkonvertierung

(5 Punkte)

Entwickeln Sie eine Pascal-Prozedur *Convert2Binary*, die für eine Dezimalzahl *d* im Wertebereich von 0 bis 255 die entsprechende Binärzahl berechnet. Die Prozedur erhält die Zahl *d* vom Datentyp *INTEGER* als Eingangsparameter und liefert das Ergebnis in Form von acht Ausgangsparametern *b7* ... *b0* vom Datentyp *BOOLEAN*. *Beispiele* (*F* steht für *FALSE* und *T* für *TRUE*):

| d   |  | <i>b</i> 7 |      | b0 |
|-----|--|------------|------|----|
| 0   |  | FFF        | FFF  | FF |
| 1   |  | FFF        | FFF  | FΤ |
| 67  | $\rightarrow$ Convert2Binary $\rightarrow$ | FTF        | FFFF | ΤT |
| 146 |  | TFF        | TFF  | ΤF |
| 255 |  | TTT        | TTT  | ΤT |

#### 3. Maximum von zwei oder drei Werten

(2+3+1) Punkte)

- a) Implementieren Sie eine Funktion *Max2*, die das Maximum zweier ganzer Zahlen als Funktionsergebnis liefert.
- b) Implementieren Sie eine Funktion *Max3a*, die das Maximum dreier ganzer Zahlen liefert, ohne auf die Funktion *Max2* zurückzugreifen.
- c) Implementieren Sie eine Funktion *Max3b*, die das Maximum dreier ganzer Zahlen liefert und dazu die Funktion *Max2* möglichst geschickt nutzt.

#### 4. Balkendiagramme für Politikerrankings

(10 Punkte)

Die Gegenüberstellung jener Anteile der Befragten, die eine negative bzw. eine positive Meinung von einem Politiker / einer Politikerin haben ist besonders interessant. Nachdem wir derzeit fünf Parteichefs und eine -chefin im Nationalrat haben: Entwickeln Sie ein Pascal-Programm, das aus sechs Wertepaaren (jeweils eine negative und eine positive ganze Zahl mit einem Absolutbetrag zw. 0 und 100, wobei die Summe der beiden Paare kleiner gleich 100 sein muss), ein Diagramm in der unten gezeigten Art erstellt (die Werte sind auf 10 % zu runden und für jeweils 10 % ist ,X' anzuzeigen). *Beispiel:* Für die Eingabe –13 +69 –25 +52 –39 +44 –64 +22 –73 +12 –99 +1 ist auszugeben:

|   | negativ   | positiv |
|---|-----------|---------|
| 1 | X         | xxxxxxx |
| 2 | XXX       | XXXXX   |
| 3 | XXXX      | XXXX    |
| 4 | XXXXXX    | XX      |
| 5 | XXXXXXX   | X       |
| 6 | XXXXXXXXX |         |